

anstaltungen jeweils von einer Massenorganisation getragen.

Wie wird im Klub die Führung durch die Partei gesichert? Wenn der Klubrat tagt, sind immer abwechselnd zwei oder drei Parteisekretäre von den Wohngebietsparteiorganisationen und Vorsitzende der Wohnbezirksausschüsse der Nationalen Front mit anwesend sowie Vertreter des DFD und der FDJ. In den Gesamtmitgliederversammlungen unserer Partei in den Wohnbezirken wird auch stets von der Klubarbeit gesprochen. Dabei haben wir schon einige Genossen aus den Betrieben für die Mitarbeit im Klub gewonnen. Zur Vorbereitung von Festveranstaltungen wie dem 12. Jahrestag der Republik kommen die Sekretäre aller fünf WPO zusammen und legen gemeinsam die Aufgaben fest.

Ein Mangel ist, daß die WPO sich nicht regelmäßig über die Arbeit des Klubs Bericht erstatten lassen. In den Ausschüssen der Nationalen Front dagegen wird in vier Wochen einmal die Arbeit des Klubs beraten. Der Klubrat muß aber immer wieder selbst den Anstoß dazu geben. Ein Teil unserer Genossen aus den WPO vertritt den Standpunkt: „Wie sollen wir den Klub anleiten? Dort sind doch Genossen mit einer höheren Qualifikation als der unsrigen.“ Das ist aber eine falsche Bescheidenheit. Es geht nicht um die künstlerische Anleitung, sondern darum, wie der Klub seine politische und kulturelle

#### Erziehungsfunktion

im Wohngebiet erfüllt. Das muß von der WPO untersucht und eingeschätzt werden, um dahin zu wirken, daß der Klub seine Aufgaben immer besser erfüllt.

Unsere älteren Genossen haben reiche Erfahrungen aus ihrem eigenen Leben.

Viele sind doch selbst in der Jugendbewegung gewesen und könnten uns

manchen wertvollen Ratschlag geben. Für die künstlerische Anleitung des Arbeiterjugend-Varietes haben wir nicht etwa bezahlte Fachkräfte. Wir sind diesbezüglich voll auf uns selbst angewiesen. Auch Instrumente und Kostüme haben wir nicht gleich gehabt. Das mußten wir uns alles selbst erarbeiten. Uns steht auch kein eigenes Klubhaus oder ein eigener Raum zur Verfügung, in dem wir unsere Proben machen könnten. Doch daran ist das Varieté nicht gescheitert. Meist benutzen wir den Speisesaal des Heimes der Arbeiter-und-Bauern-Fakultät. Wir waren auch schon im Kuitursaal der Bezirksbehörde der Deutschen Volkspolizei, je nachdem, wo wir gerade Unterkommen konnten.

Eine gute Hilfe war für uns der Erfahrungsaustausch mit dem Arbeiter-Varieté Dessau. Am 7. Oktober sind wir in Dessau vor 4000 Besuchern aufgetreten. Der Leiter der Akrobatik-Gruppe gab uns wertvolle Hinweise, wie wir einige Nummern verbessern können.

is\*

Wenn wir das Fazit unserer bisherigen Tätigkeit ziehen, so besteht dies nicht nur in erfolgreichen Auftritten in Halle, Eilenburg, Magdeburg, Dessau und andernorts, auf dem Bezirkstag der CDU oder in 12 Einsätzen anlässlich der letzten Volkswahlen. Wir sind auch in der



Mädel aus dem Arbeiterjugend-Varieté bei ihrem Auftreten vor dem Wahllokal